

526. Collation der Peter-Warschow-Sammelstiftung

Die Alterleute „sollen zusammenkommen in einer Collation und Rechenschaft halten, wozu das Geld gegeben ist und wem es gegeben ist.“

Hätten Sie gewusst, dass es einen Kleinplaneten namens Greifswald gibt und dass das weltweit einzige Carl-Zeiss-Doppelteleskop in der Greifswalder Sternwarte steht? Darüber und über Greifswalds Sternwarten im Wandel der Zeit berichtete der Vorstandsvorsitzende der Greifswalder Sternwarte e.V., Dr. Tobias Röwf, in dem diesjährigen Festvortrag und brachte damit die Gäste der 526. Collation der Peter-Warschow-Sammelstiftung, am Freitag, den 11. November 2016, im Pommerschen Landesmuseum zum Staunen.



Michael Hietkamp, Greifswalder OB Dr. Stefan Fassbinder, Ulrich Marckwardt, Dirk Herrmann, Erhard Schöpf, Wolfgang Schimps (v.l.n.r.)



Der Chor „Late Night Singers“ begeisterte mit einem abwechslungsreichen Musik-Programm.

RÜCKBLICK AUF DIE 526. COLLATION

In seinem Grußwort berichtete Herr Wolfgang Schimps vom zurückliegenden Geschäftsjahr und von geplanten Projekten wie dem Umbau der ehemaligen Freiwilligen Feuerwehr, wo das Projekt „Mehrgenerationenwohnen“ verwirklicht werden soll. In ca. 20 Wohneinheiten sollen Studenten, junge Familien, behinderte Menschen, ältere Ehepaare, Alleinerziehende, Bürger mit anderer ethnischer Herkunft, Seniorinnen und Senioren und Singles unterschiedlichen Alters Wohnraum finden. In diesem Wohnprojekt soll ein lebendiges Wohnen mit drei oder mehreren Generationen unter einem Dach geschaffen werden, wo in einer Hausgemeinschaft mit abgeschlossenen Wohnungen Jung und Alt von unterschiedlichen Kompetenzen, Erfahrungen und Interessen profitieren. Eine besondere Ehrung wurde

drei Vertretern „Rolling Twisters“ der Greifswalder Sportgemeinschaft 01 e.V. zuteil. Der Trainerin Katharina Lippke ist es gelungen, durch den Tanz soziale Kontakte und Integration zwischen Menschen mit und ohne Behinderung aufzubauen und zu fördern. Die Greifswalder Rollstuhltänzer eroberten das internationale Parkett und haben sich in Holland äußerst erfolgreich zwei Tage lang mit Tanzpaaren aus 16 Ländern gemessen, wobei die erfolgreichste Greifswalder Rollstuhltänzerin Nicole Wiedemann mit ihren drei verschiedenen Tanzpartnerinnen fünf Medaillen nach Hause brachte. Der Vorstandsvorsitzende Herr Dr. Fassbinder stellte heraus, dass sich die Stiftung immer wieder dem Wandel der Zeiten und den

veränderten Bedürfnissen der Gesellschaft angepasst hat und damit eine gelungene Verknüpfung von Tradition und Innovation darstellt. Er betonte, dass die Leistung und die karitative Arbeit der Stiftung von unschätzbarem Wert für Greifswald ist und dort einspringt, wo staatliche und kommunale Förderung fehlt oder gekürzt wird. So trägt die Peter-Warschow-Sammelstiftung durch den verantwortungsbewussten Umgang mit ihrem Vermögen auch zur Stadtentwicklung und zur Stärkung des Gemeinwesens bei. Da eine Stiftung jedoch nicht nur durch ihre Idee und ihren Auftrag lebt, sondern vor allem durch die Menschen, die ihr ein Gesicht, Verstand und Herz verleihen, dankte er den Altermännern der Stiftung für die gute Zusammenarbeit und Frau Dr. Sigridd Biffar. Die Sängerinnen und Sänger beeindruckten mit ausdrucksvollen Stimmen und ihrem souveränen Auftritt. Mit dem ersten Stück „Northern Lights“, das die Schönheit der Polarlichter über dem nördlichen Himmel beschreibt, gelang es der Chorleiterin zudem einen Bezug zum Festvortrag herzustellen.

Nach dem Festessen, das in diesem Jahr wieder durch das in jeder Hinsicht kompetente Team der Firma Koschinski in ausgesprochen hoher Qualität zubereitet wurde, klang der Abend der 526. Collation bei guten und unterhaltsamen Gesprächen aus.



Interessiert folgten die Gäste dem Abendprogramm



Dr. Tobias Röwf, Vorsitzender der Greifswalder Sternwarte e.V.

